



Witterungsbedingte Behinderungen der Bauausführung stellen für zahlreiche Bauunternehmen - nicht allein während der Wintermonate - ein Problem dar. Auch in jüngster Vergangenheit gibt es zahlreiche Beispiele dafür, die u. U. sogar zum vollständigen Baustopp führen können.

Bauunternehmer müssen laut § 6 Nr. 2 Abs. 2 VOB/B bereits bei der Angebotsbearbeitung jene Witterungseinflüsse berücksichtigen, mit deren Auftreten normalerweise gerechnet werden muss. Bei der Abgrenzung dieser "normalerweise auftretenden" von den "außergewöhnlichen" Witterungsbehinderungen liefert die vorliegende Broschüre wichtige Unterstützung. Daneben werden die berechtigten Ansprüche der Bauunternehmen auf Verlängerung der Ausführungsfristen und Vergütung von Mehrkosten aufgezeigt und anhand verschiedener tatsächlich ausgeführter Bauvorhaben auch quantitativ dargestellt.

**BEHANDLUNG VON WITTERUNGSEINFLÜSSEN
 BEIM VOB-VERTRAG**

von
 Prof. Dr.-Ing. Dieter Spranz

44 Seiten, DIN A 4
 2, überarbeitete und erweiterte Auflage, Düsseldorf 2007
 16,80 € zuzüglich Versandkosten (inkl. MwSt.)

Inhaltsübersicht:

- Vertragsrechtliche Grundlagen der VOB zur Behandlung von Witterungseinflüssen / Empfehlungen für Ausschreibung, Angebotsbearbeitung und Bauausführung.
- Abgrenzung von "höherer Gewalt" gegenüber normalerweise auftretenden Witterungsverhältnissen.
- Tarifliche und gesetzliche Grundlagen.
- Ansprüche des Auftragnehmers auf Verlängerung der Ausführungsfristen und Vergütung von Mehrkosten.



0705-Va/Th



Wir bestellen hiermit

..... Exemplar(e) "Behandlung von Witterungseinflüssen beim VOB-Bauvertrag"

zum Preis von 16,80 €/Stück (inkl. MwSt.)
 zuzüglich Versandkosten

Fax: 0211/6703-282

Herrn/Frau

BWI-Bau GmbH
 Postfach 10 15 54
 40006 Düsseldorf

.....
 Ort/Datum

.....
 Stempel, genaue Anschrift